

**Wilen (Sarnen), 20. Oktober 2011**

**Medienmitteilung**

## **Kurhaus am Sarnersee: Gibt es doch noch eine Lösung?**

**Am 31. Oktober 2011 geht das Kurhaus am Sarnersee zu. Es besteht jedoch neu eine Chance, dass die Schliessung nicht auf Dauer erfolgt. Die Interkantonale Spitex Stiftung steht seit einiger Zeit im Gespräch mit der Stiftung Betagtenheim Obwalden, welche die Residenz „Am Schärme“ führt. Falls eine langfristige Weiterführung des Kurhauses möglich ist, wird die Stiftung Betagtenheim Obwalden das Kurhaus übernehmen und weiter führen. Ein Entscheid dazu soll bis Ende November getroffen werden. Geprüft wird auch, ob mindestens ein Teil der 18 Angestellten des Kurhauses, die bisher noch keine Stelle gefunden haben, von der Stiftung Betagtenheim Obwalden weiter beschäftigt werden können.**

Mitte Mai hat die Interkantonale Spitex Stiftung die Öffentlichkeit darüber informiert, dass sie sich gezwungen sieht, das Kurhaus am Sarnersee per Ende Oktober zu schliessen. 42 Angestellte haben deshalb Ende Juni die Kündigung erhalten. Aktuell sind noch 18 Mitarbeitende auf Stellensuche. Nun zeichnet sich vielleicht doch noch eine Lösung für das Kurhaus ab. Die Stiftung Betagtenheim Obwalden ist daran interessiert, das Kurhaus zu übernehmen und langfristig weiter zu führen. Die Stiftung Betagtenheim Obwalden führt seit 30 Jahren die Institution „Am Schärme“ und leistet damit wertvolle Dienste für die Beherbergung, Betreuung und Pflege von Betagten.

Die betriebliche Zusammenführung mit dem Kurhaus hätte erhebliche Synergien zur Folge, die sich auf das finanzielle Betriebsergebnis positiv auswirken. Damit liesse sich auch der Neuen Pflegefinanzierung besser Rechnung tragen. Aus diesen Gründen sieht die Stiftung Betagtenheim Obwalden die Möglichkeit, das Kurhaus finanziell kostendeckend zu führen.

### **Langfristiger Betrieb als Bedingung**

Voraussetzung für die Übernahme und Weiterführung des Kurhauses ist es aber, dass das Kurhaus auch langfristig betrieben werden kann. Dafür notwendig ist eine substantielle Erneuerung der baulichen Infrastruktur. Die gegenwärtigen baulichen Voraussetzungen genügen den heutigen und künftigen Anforderungen von Kurgästen und pflegebedürftigen Personen nicht mehr. Unter anderem sind die Zimmer und das Gelände nur sehr beschränkt rollstuhlgängig. Und die Schall- und Wärmeisolation ist ungenügend. Die Stiftung Betagtenheim Obwalden plant deshalb für das bestehende Kurhaus-Nebengebäude mittelfristig einen Ersatzbau. Zudem würde sie das bestehende Hauptgebäude umbauen und darin Wohnungen mit Sicherheitsangebot rund um die Uhr realisieren.

Sofern die weiteren Abklärungen zeigen, dass ein langfristiger Betrieb des Kurhauses möglich ist, und auch die Verhandlungen mit den Gemeindebehörden positiv verlaufen, will die Stiftung Betagtenheim Obwalden das Kurhaus nach einer sanften Renovation bereits im Frühjahr 2012 wieder eröffnen. Ein Entscheid dazu soll bereits im November 2011 fallen. Zurzeit laufen zwischen den beiden Stiftungen zudem Gespräche, ob mindestens ein Teil des Personals des Kurhauses, das bisher noch keine Anstellung gefunden hat, in der Institution „Am Schärme“ weiter beschäftigt werden kann.

### **Interkantonale Spitex Stiftung würde Lösung begrüßen**

Der Stiftungsrat der Interkantonalen Spitex Stiftung steht den Absichten der Stiftung Betagtenheim Obwalden positiv gegenüber. Er würde es begrüßen, wenn das Kurhaus dank der möglichen Synergien doch noch weiter geführt und ein Teil der Gebäude erneuert und für Wohnungen im Alter weiter genutzt werden könnten.

Sollten die Verhandlungen nicht zum gewünschten Ergebnis führen, würde die Stiftung die Gespräche mit den anderen Interessenten entsprechend weiterführen. Im Vordergrund würde dann wieder die Nutzung der Liegenschaft für generationendurchmischtes Wohnen stehen.

Seite 3

Auskunft:

Alt Regierungsrat Hans Hofer  
Präsident Interkantonale Spitex Stiftung

T. 041 661 17 27

Ali Stöckli  
Präsident Stiftung Betagtenheim Obwalden

T. 041 666 10 01



Kurhaus am Sarnersee in Wilen (Sarnen)